

## Tut das auch nicht weh??

Mittwoch, 18. Januar 2012

### Ein Besuch durch den Zahnarzt stand an!

Mit der Hilfe durch „Freunde helfen Freunden e.V.“ (besonders Wolfgang Hundt) bereiste Dr. Eugen Schray bereits Santo Antao und Sao Vicente bevor er auf die Insel Santiago und damit zu unserer Akademie kam. Alle Kinder der Fußball- und Softballgruppen waren nun aufgerufen, sich mit ihrer Zahnbürste bewaffnet bei uns im Haus einzufinden. Dort erwartete sie eine spannende Bildervorstellung (die teilweise laute ääääh´s und iiiih´s hervorriefen) und interessante Informationen von Dr. Schray. Wodurch entsteht Karies? Wie kann ich ihn vermeiden? Wie oft sollte ich eigentlich zum Zahnarzt gehen? Vor allen Dingen der letzte Punkt traf auf Überraschung und etwas Widerwillen. 2x pro Jahr?? Die Angst vieler Kinder vorm Zahnarzt ist so groß, dass dieser meist nur im allerletzten Moment aufgesucht wird und die einzige Möglichkeit dann nur noch im Ziehen des Zahns besteht. Wodurch sich natürlich die Ängste vorm nächsten Mal nur noch steigern.



Dieser Umstand wurde nun deutlich als Dr. Schray begann, sich die Zähne der Kinder genauer anzuschauen. Einer nach dem anderen durfte nun auf den provisorischen Behandlungsstuhl und dann ganz laut „Aaaaaah“ machen. Teilweise war dafür gut zureden und die Versicherung „Nein, es tut wirklich nicht weh“ nötig. Beat war als fleißiges Helferchen tätig und schrieb auf Anweisung des Arztes die Zustände der Zähne nieder. Diese Notizen werden dann später von Dr. Schray ausgewertet und in dringenden Fällen erhalten die Eltern der jeweiligen Kinder dann Rückmeldung. Danach wurden die Zahnbürsten der Kinder begutachtet und wenn nötig ausgetauscht. Außerdem erklärte Dr. Schray wie man in Zukunft erkennt ob eine neue Zahnbürste fällig ist.



Die letzte „Attraktion“ war das Einfärben der Zähne mit einer bestimmten Flüssigkeit die die Plaque auf den Zähnen sichtbar macht. Huch!! So viel Schmutz habe ich auf den Zähnen? Den konnte man ja gar nicht sehen! Unter Anleitung wurden nun die Zähne ordentlich geputzt und den Kindern wurde gezeigt, auf was sie besonders achten müssen um in Zukunft Zahnweh und Karies zu vermeiden. Für die besten Putzer gab es dann noch einen Luftballon.

Sehr ungern hörten die Kinder natürlich auch, dass sie zukünftig auch etwas auf ihre geliebten Süßigkeiten verzichten sollten. Immerhin wachsen sie quasi mit einem Lolli in der Faust auf. Aber auch dafür hatte Dr. Schray eine Alternative. Zum Schluss erhielt jeder ein zuckerfreies Kaugummi, das den Zähnen sogar hilft!

Trotz kleinerer Ängste und Widerwillen war der Tag ein voller Erfolg. Die Kinder haben mit Spaß viel gelernt und können wichtige Erkenntnisse für ihre Zukunft mitnehmen.

Wir danken hiermit noch einmal ganz herzlich „Freunde helfen Freunden e.V.“ und Dr. Eugen Schray, der sich an diesem Tag wahrlich den Rücken krumm geschafft hat!